



# Stadt Visselhövede

## N i e d e r s c h r i f t

### über die 1. Sitzung des Schulausschusses am 29.11.2016 im im Ratssaal des Rathauses

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

#### Teilnehmer:

##### **Vorsitzender**

Ratsherr Herr Lothar Cordts

##### **Stv. Vorsitzender**

Ratsherr Herr Robert Rabe

##### **Mitglieder des Ausschusses**

Ratsherr	Herr Henning Cordes	
Ratsfrau	Frau Astrid Kirmeß	
Ratsherr	Herr Eckhard Langanke	
Ratsherr	Herr Bernd Luttmann	
Ratsherr	Herr Hartmut Wallin	
Lehrervertreter	Herr Georg Helle-Feldmann	fehlt
	Frau Karin Jungnitz	
Schülervertreter	Herr Lars Ottermann	fehlt

##### **Verwaltung**

Bürgermeister	Herr Ralf Goebel	
Verw.-Ang.	Frau Ute Grigo	Protokollführerin
Verw.-Ang.	Herr Heiko Grünhagen	
Verw.-Ang.	Herr Mathias Haase	
Leiterin Kindergarten Jeddingen	Frau Nicole Kanapin	
Leiterin Kindergarten Wittorf	Frau Ute Schorpp-Bolz	
Leiterin Kindergarten Fabula	Frau Gisela Teschke	

##### **Gäste**

Rektorin Grundschule Jeddingen/Wittorf	Frau Darboven
Rektor Oberschule	Herr Dyck
Rektorin Grundschule Visselhövede	Frau Lattemann
Stadtelternratsvorsitzende	Frau Zabel
Elternvertreter in spe	Herr Löffler

##### **Presse**

Rotenburger Rundschau	Frau Christine Duensing
Rotenburger Kreiszeitung	Herr Jens Wieters

**Zuhörer:** -keine-

<u>Vorl. Nr.</u>	<u>TOP</u>	<u>Tagesordnung öffentlicher Teil</u>
	1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
	2	Feststellung der Tagesordnung
	3	Einwohnerfragestunde max. 15 Min. (bei Bedarf)
168-2016	4	Haushaltsplanentwurf 2017 mit dem Investitionsprogramm 2016 bis 2020 für den Bereich Kindertagesstätten
162-2016	5	Haushaltsplanung 2017 und Investitionsprogramm 2016 - 2020 für den Bereich Schulen
	6	Berichte der Schul- und Kindergartenleitungen (bei Bedarf) - max. je 5 Minuten
	7	Anfragen / Mitteilungen der Ausschussmitglieder, Mitteilungen der Verwaltung (bei Bedarf)
	8	Einwohnerfragestunde max. 15 Min. (bei Bedarf)
	9	Nächste Sitzung geplant: Donnerstag, 02.02.2017 um 17 Uhr

## Öffentlicher Teil

### 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit

**Herr Cordts** eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Als Vertreterin des Lehrervertreter Helle-Feldmann ist Frau Jungnitz anwesend, als künftiger Elternvertreter ist Herr Löffler eingeladen worden.

### 2. Feststellung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände.

**Herr Goebel** erklärt, dass er die Tagesordnung nun um den Punkt „Verpflichtung neuer Ausschussmitglieder“ erweitern wolle, da Frau Jungnitz (Vertreterin des Lehrervertreter Helle-Feldmann) sowie Herr Löffler als neuer Elternvertreter zur Sitzung erschienen sind.

**Herr Goebel** verpflichtet die neuen Mitglieder des Schulausschusses nach § 60 NkomVG, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten. Anschließend nimmt er die Pflichtenbelehrung (bzgl. Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungsverbot, Vertretungsverbot) per Handschlag vor.

Die Ausschussmitglieder bestätigen durch Unterschrift die durchgeführte Pflichtenbelehrung jeweils in einer Sammelerklärung, die zu den Akten des Hauptamtes genommen wird.

**Herr Goebel** und **Herr Cordts** weisen darauf hin, dass die Regelung wohl so sei, dass die Eltern-, Schüler- und Lehrervertreter künftig nur über Beschlussvorschläge abstimmen sollten, die auch direkt die Schulen betreffen. Bei Angelegenheiten zu Kindertagesstätten beispielsweise bräuchten sie nicht mitabstimmen.

### 3. Einwohnerfragestunde

-keine-

168-2016

### 4. Haushaltsplanentwurf 2017 mit dem Investitionsprogramm 2016 bis 2020 für den Bereich Kindertagesstätten

Nach kurzer Erläuterung durch **Herrn Goebel** gibt **Herr Cordts** seinen Vorsitz an **Herrn Rabe** ab, da er selbst zur Sache sprechen will.

Er geht auf geplante Erträge und Kostenerhöhungen für Kinderbetreuung ein und im Besonderen auf die geplante 10% Beitragserhöhung für Eltern ein. Eine Anpassung, so **Herr Cordts**, müsse sicher erfolgen, jedoch nicht generell auf 10%. Es müsse andere Möglichkeiten geben, das Defizit aufzufangen, und er bittet die Verwaltung dies zu prüfen. Im kommenden Jahr solle und könne über neue Modelle gesprochen werden.

**Herr Goebel** schlägt vor, dass insgesamt eine zusätzliche Einnahme von 10% akquiriert werden solle, um die stetig gestiegenen Kosten aufzufangen. Man hätte sich auch nicht, so **Herr Goebel**, auf eine pauschale Erhöhung von 10% festgelegt, sondern dies sei das Ziel - der geplante Ertrag - für das nächste Haushaltsjahr. In den kommenden Sitzungen müsse beraten werden, wie das umgesetzt werden könnte und entsprechende Berechnungsmodelle entwickelt werden.

Nach seinem Wortbeitrag übernimmt **Herr Cordts** wieder den Sitzungsvorsitz.

**Herr Haase** äußert, dass er bereits eine Aufstellung zum Thema erstellt habe, die er als Tischvorlage verteilt und an der Leinwand vorstellt. Die Kindergartengebühren sollten – laut Vorgabe des Rechnungsprüfungsamtes - ein Drittel der Kosten auffangen, so **Herr Haase**. Dies sei tatsächlich bei weitem nicht der Fall. Beim Kindergarten Fabula liege der Gebührenanteil bei 18,7%, beim Kindergarten Jeddigen bei 20,5% und beim Kindergarten in Wirtorf gerade mal bei 18,3%. Hinzu kämen die Kosten für die Betreuung der Krippenkinder, die einen doppelten Aufwand bedeuten. Selbst wenn man diese Kosten verdoppeln würde, käme man nur auf 24,8% Gebührenanteil.

Grundsätzlich, so **Herr Langanke**, sei die WIV gegen eine Erhöhung der Gebühren. Günstige Kindergartengebühren seien ein wichtiges Kriterium für die Lebensqualität von Familien. Daher müssten die Berechnungsgrundlagen überprüft werden.

**Herr Wallin** spricht sich deutlich gegen eine 10%-Erhöhung aus und merkt an, dass eine neue Kindergartengebühr ohnehin erst zum neuen Kindergartenjahr berechnet werden dürfe. Man solle zudem überlegen, ob nicht auch die Erhöhung um 1/3 reiche? Eine Erhöhung müsse in der Haushaltsplanung berücksichtigt werden. Dies unterstreicht auch **Frau Kirmeß**.

**Herr Goebel** schlägt vor, heute nur über die Haushaltsplanung ohne die geplante Erhöhung der Kiga-Gebühren um 10% abzustimmen. Weiter schlägt er vor, den Beschlussvorschlag um den Satz zu ergänzen, dass die Verwaltung beauftragt werde, Erhöhungsmodelle zu erarbeiten.

Der Ausschuss beschließt:

**Dem Haushaltsplanentwurf 2017 (Produkt 01-10-11 bis 01-10-11-04) und dem Investitionsprogramm 2016 bis 2020 wird (ohne die geplante Gebührenerhöhung von 10%) zugestimmt.**

**Die Verwaltung wird beauftragt, im ersten Quartal 2017 einen Satzungsentwurf für die Kindertagesstätten mit einem Vorschlag zur Modifizierung bzw. Erhöhung der Beitragsgebühren ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 vorzulegen.**

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

162-2016

#### **5. Haushaltsplanung 2017 und Investitionsprogramm 2016 - 2020 für den Bereich Schulen**

Zunächst wird dem Leiter der Oberschule, **Herrn Dyck**, das Wort erteilt, der sich zu den einzelnen die Oberschule betreffenden Positionen (Anschaffungen) und allgemeinen Angelegenheiten u.a. wie folgt äußert:

- parallel zur Bestellung der interaktiven Whiteboards sollte auch die Software, also die Office-Pakete, mitbestellt werden;
- die für den Schülerarbeitsraum aufgeführten Anschaffungen wie Regale und Tische können gestrichen werden, da sie bereits angeschafft wurden;
- es werden keine weiteren 6 Lehrerarbeitsplätze (3 PC-Tische, 6 Stühle) benötigt; stattdessen sollen für das Geld drei Computer angeschafft werden;
- bauliche Veränderungen müssten vorgenommen werden, z.B. des Hausmeisterraumes. Auch der Verkaufsraum müsse umgestaltet werden;
- auf Wunsch der Elternratsvorsitzenden, Frau Michalske, leitet er den Wunsch bzw. die Idee weiter, ein Schulkino einzurichten. Er bittet darum, sich Gedanken zu ma-

chen über das sicher reizvolle Projekt und Finanzierungsmodelle zu entwickeln. Er selbst suche auch nach Finanzierungsmöglichkeiten (Sponsoren usw.).

**Herr Cordts** bittet um Einreichung eines Konzeptes, damit die Fraktionen Überlegungen anstellen können. Auch **Herr Goebel** würde sich über die Einrichtung eines „Kinderkinos“ freuen; der Lions Club würde das auch unterstützen.

**Herr Goebel** schlägt vor, dass den Schulen künftig feste Budgets eingerichtet werden, damit nicht einzelne Maßnahmen durch eventuelle Kürzungen wegfallen und damit die Schulen einen eigenen größeren Handlungsspielraum hätten. Dies sei ein konkretes Ziel für die weitere Haushaltsplanung der schulischen Einrichtungen.

Da im Haushaltsplanentwurf weniger Geld eingeplant ist als beantragt worden sei, bzw. eine Kürzung der geplanten Mittel aufgrund der angespannten Haushaltssituation erfolgt sei, beantragt **Herr Cordts**, die gekürzten Mittel (Kastanienschule 600 €, 560 € Turnhalle Auf der Loge, 2.700 € Obs) wieder in den Haushalt einzustellen.

Der Ausschuss lehnt die Anträge auf Mittelerrhöhung mit 4 Ja 4 Nein 0 Enthaltungen ab.

Der Vorlage bzw. dem Beschlussvorschlag der Verwaltung solle gefolgt werden incl. der geplanten Kürzungen, so **Frau Kirmeß**.

Bevor **Herr Cordts** über den Beschlussvorschlag der Verwaltung incl. der geplanten Kürzungen abstimmen lässt, beantragt **Herr Wallin**, dass die Kosten für das Essen in der Mensa der Oberschule nicht erhöht werden sollen.

**Herr Rabe** pflichtet **Herrn Wallin** bei; der geringe Betrag solle stehen bleiben.

Der Ausschuss lehnt den Antrag von Herrn Wallin mit 2 Ja 2 Nein 4 Enthaltungen ab. Der im Haushalt eingestellte Betrag bleibt.

Auf Wunsch von **Frau Kirmeß** verteilt **Herr Grünhagen** eine Übersicht über die Entwicklung der Schülerzahlen und erläutert die sozialpädagogische Arbeit an der Oberschule.

Der Ausschuss beschließt mit 6:2:0 Stimmen:

**a) Den Ansätzen des Haushaltsplanentwurfes 2017 für die Budgets 01-10-06, 01-10-06-01, 01-10-06-02, 01-10-06-07, 01-10-06-08, 01-10-10-02, 01-10-10-03 und 01-10-10-04 wird mit folgender Änderung zugestimmt:**

Proj.-Nr.	Bezeichnung	Hh-Soll 2017 in EUR	Hh-Soll neu in EUR
01-10-06-08 Oberschule	2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen	254.000,00	215.000,00
01-10-06-08 Oberschule	15 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	107.800,00	68.800,00

Der Ausschuss beschließt mit 8:0:0 Stimmen:

**b) Dem Investitionsprogramm 2016 bis 2020 für die Budgets 01-10-06, 01-10-06-01, 01-10-06-02, 01-10-06-07, 01-10-06-08, 01-10-10-02, 01-10-10-03 und 01-10-10-04 wird zugestimmt.**

## **6. Berichte der Schul- und Kindergartenleitungen**

Die Kindergartenleiterinnen verzichten auf einen Bericht.

**Frau Lattemann** geht in ihrem Bericht vor allem auf die Arbeit der Schulsozialarbeiterin ein; sie hofft auf eine weitere unbefristete Beschäftigung der Person; die Stelle sei bis Juli 2018

befristet.

**Herr Dyck** geht in seinem Bericht auf eine Initiative des Schulelternrates ein bzgl. der Einrichtung eines Schülerarbeitsraumes (in der alten Bücherei), auf das Profilierungsprogramm sowie auf die geplante Kriegsgräberspendensammlung der Oberschüler ein.

Abschließend verteilt er den Entwurf eines Maßnahmenplanes zum Thema Cybermobbing, da es eklatante Vorfälle in der jüngsten Vergangenheit gab und erläutert ihn. Die Schule wolle sich verstärkt um dieses wichtige Thema kümmern.

## **7. Anfragen / Mitteilungen der Ausschussmitglieder, Mitteilungen der Verwaltung**

**7.1. Herr Goebel** knüpft an den Wortbeitrag von Frau Lattemann an und betont, dass die Wichtigkeit, sozialpädagogische Fachkräfte an Schulen einzustellen, vorrangiger geworden ist. Die Kastanienschule verfügt seit Ende der Herbstferien über zwei sozialpädagogische Fachkräfte, eine vom Land finanzierte 30 Std-Kraft und eine über die Stadt finanzierte Kraft mit 20 Stunden bis zum Sommer 2017.

## **8. Einwohnerfragestunde**

**8.1. Frau Zabel**, die als Gast eingeladen wurde, erkundigt sich nach dem Angebot an Ganztageskrippenplätzen.

## **9. Nächste Sitzung geplant: Donnerstag, 02.02.2017 um 17 Uhr**

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 18:47 Uhr beendet.

Lothar Cordts  
Vorsitzender

Ralf Goebel  
Bürgermeister

Ute Grigo  
Protokollführerin